



**Grundkurs
2025 – 2026**

Winterschule Ulten

Traditionelles Handwerk &
Wissen in die Zukunft tragen



Liebe Leserinnen und Leser,

ich darf Sie auch im Namen der Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung herzlich zur Lektüre dieser Broschüre einladen, die das einzigartige Bildungsangebot bzw. den Lehrgangszklus 2025-2028 in der Winterschule Ulten vorstellt. Diese Einrichtung steht seit Jahren für die Bewahrung traditioneller Handwerkstechniken und die innovative Verbindung von Naturverbundenheit, Nachhaltigkeit und handwerklicher Kreativität.

Die Winterschule Ulten ist ein Leuchtturmprojekt, das überliefertes Wissen aus dem Alpenraum – von Flechten, Holzbearbeitung, Wildblumenfloristik, Weben, Filzen, Klöppeln über Permakultur bis hin zu alpiner Kräuterkunde – mit modernen Ansätzen verknüpft. Als einer der Hauptträger dieser dreijährigen Ausbildung unterstützen wir seit Anbeginn insbesondere die Zielsetzung, regionale Rohstoffe wertzuschätzen und einen schonenden und respektvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen zu vermitteln. Hier in Ulten entsteht Raum für jene Kompetenzen, die in einer schnellleibigen Welt oft in Vergessenheit geraten: Achtsamkeit, Eigenverantwortung und die Kunst, im Einklang mit der Natur zu leben und zu wirtschaften.

Ich bin überzeugt, dass die Teilnehmer.innen in diesem Sinne durch diese Lehrgänge nicht nur zu gut ausgebildeten Fachkräften in den verschiedenen Bereichen, sondern auch zu Botschafter.innen eines nachhaltigen Lebensstils werden. Die Leistungsschau als krönender Abschluss der dreijährigen Ausbildung hat mir auch heuer wieder eindrucksvoll gezeigt, wie natürliche Materialien unseres Landes mit Respekt und Liebe zum Detail verarbeitet werden.

Ich danke deshalb allen Lehrenden und Organisator.innen für ihr großes Engagement und wünsche der Winterschule Ulten weiterhin gutes Gelingen bei der Vermittlung dieses unverzichtbaren Wissensschatzes.

Mit herzlichen Grüßen

Der Direktor der Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung

Peter Prieth

Die Idee der Winterschule Ulten

Die Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung im Jahr 1992 in Rio de Janeiro markierte einen Wendepunkt in der internationalen Zusammenarbeit. Erstmals wurden Umweltfragen im globalen Kontext diskutiert und mit den Zielen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung verknüpft. Die auf der Konferenz verabschiedete Agenda 21 – ein Leitdokument für nachhaltige Entwicklung im 21. Jahrhundert – spiegelt Grundprinzipien wider, die auch das Fundament der Winterschule bilden:

- Jeder Mensch hat das Recht auf ein gesundes Leben im Einklang mit der Natur.
- Soziale Gerechtigkeit, wirtschaftlicher Fortschritt und Umweltschutz bedingen einander und dürfen nicht getrennt gedacht werden.
- Entwicklung muss heutigen wie zukünftigen Generationen gerecht werden
 - sowohl in ökologischer als auch in sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht.

Diese Grundsätze führen zu einem klaren Leitbild: Die Zukunft gehört einer Entwicklung, die nachhaltig und gerecht ist. Eine Entwicklung, in der friedliches Zusammenleben, wirtschaftliche Tragfähigkeit und ein verantwortungsvoller Umgang mit der Natur nicht im Widerspruch stehen, sondern sich gegenseitig ergänzen. Genau diese Philosophie prägt die Ausrichtung der Winterschule Ulten seit Beginn im Jahre 1993.

Die Winterschule Ulten hat sich zur Aufgabe gemacht, altes handwerkliches Wissen neu zu beleben und mit modernen, innovativen Techniken zu verbinden. Im Zentrum stehen natürliche, regionale Materialien, ein naturnaher Lebensstil und ein ganzheitliches Verständnis von Gesundheit. Sie lädt dazu ein, die Freude am kreativen Gestalten wiederzuentdecken, Achtsamkeit gegenüber der Natur zu entwickeln und überliefertes Wissen mit aktuellem zu verknüpfen.

Für Bäuerinnen und Bauern eröffnet die Winterschule neue Perspektiven, um hofeigene Ressourcen besser zu nutzen und zusätzliche Einkommensquellen zu erschließen. Für andere kann sie eine berufliche Weiterbildung oder sogar einen Neuanfang bedeuten. Vor allem aber ist die Winterschule ein Lernort für all jene, die mit Leidenschaft kreativ arbeiten, natürliche Rohstoffe wertschätzen und sich an der „Hochschule der Natur“ weiterbilden möchten.



HOLZ VERARBEITUNG



1 Flechten

Hauptfach

Geflechte begleiten den Menschen seit Jahrtausenden durch alle Kulturen. Wurden traditionell vorwiegend Gebrauchsgegenstände gefertigt, so ist das Flechthandwerk heute zu einem wichtigen Bestandteil der modernen Wohn- und Gestaltungskultur geworden. Wenn sich die Flechtformen und -materialien im Laufe der Zeit verändert haben, so hat sich eines nicht verändert: Flechten ist nach wie vor ein Handwerk, das durch die Wahl der Materialien, Techniken und vor allem durch die Kreativität kraftvolle oder leichte Flechtobjekte entstehen lässt. Kursinhalt im Grundkurs: Einführung in das Flechthandwerk, richtige Materialauswahl, Erlernen der Grundtechniken für runde Flechtobjekte. Im ersten Lehrgangsjahr wird vorwiegend mit Weide gearbeitet, später kommen weitere heimische Materialien dazu (Lärche, Birke, Hasel).

Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Termine	03.-04.10.2025, 07.-08.11.2025, 05.-06.12.2025, 09.-10.01.2026 06.-07.02.2026, 06.-07.03.2026, 10.-11.04.2026
Referent	Erhard Paris, Fachkraft für Flechten, freiberuflicher Flechter
Kursgebühr	300,00 €

2 Holzwerkstatt

Hauptfach

Im Alpenraum wächst eine echte Schatzkammer an heimischem Laub- und Nadelholz – ein Rohstoff, den wir wieder mehr zu schätzen wissen sollten. Statt auf weit gereistes Holz zu setzen, lohnt es sich, das regionale Holz zu nutzen – hochwertig, nachhaltig und ohne Kompromisse. In diesem Kurs dreht sich alles um die kreative Arbeit mit genau diesen heimischen Holzarten. Sie fertigen kleine Werkstücke mit einfachen Handwerkzeugen und traditionellen Techniken. Was Sie im Grundkurs erwartet: Kennenlernen heimischer Holzarten, Erstellen einer Werkzeichnung, der richtige Umgang mit Handwerkzeugen inklusive Schärfen und Pflegen sowie traditionelle Holzverbindungen. Im Grundkurs stellt jede*r kleine Werkstücke her – alle arbeiten am selben Projekt, Schritt für Schritt.

Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Termine	17.-18.10.2025, 13.-15.11.2025, 12.-13.12.2025 16.-17.01.2026, 27.-28.02.2026, 26.-28.03.2026
Referent	Robert Staffler, Tischlermeister
Kursgebühr	300,00 €



3

Wildblumenfloristik

Hauptfach

Jede Jahreszeit bringt eine Fülle an natürlichen Materialien hervor, die wir im Alltag oft übersehen. Dieser Lehrgang lädt dazu ein, den Blick für diese Vielfalt zu schärfen und die Natur und Pflanzenwelt im Wandel des Jahres bewusst wahrzunehmen. Im Mittelpunkt steht das florale Arbeiten mit Naturmaterialien aus der eigenen Umgebung – gesammelt auf Wiesen, in Wäldern oder im eigenen Garten. Dabei werden die grundlegenden handwerklichen Techniken der floralen Gestaltung kennen gelernt: Von Sträußen über Kränze bis hin zu bepflanzten Gefäßen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf Nachhaltigkeit und Upcycling – es wird ausschließlich mit selbst gesammelten Werkstoffen und wiederverwendeten Gefäßen gearbeitet. So entstehen einzigartige, naturnahe Arrangements, die nicht nur schön aussehen, sondern auch im Einklang mit der Umwelt stehen.

Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Termine	12.-13.09.2025, 10.-11.10.2025, 21.-22.11.2025, 13.-14.02.2026 13.-14.03.2026, 17.-18.04.2026, 15.-16.05.2026
Referentin	Sabrina Rainer , freiberufliche Floristikmeisterin, Meisterschule in Innsbruck, Naturfloristik mit eigener Werkstatt
Kursgebühr	300,00 €

4

Alpine Kräuterkunde

Hauptfach

Unsere heimischen Pflanzen bergen wertvolle Kräfte, die dem Menschen auf natürliche Weise zur Seite stehen. In dieser fundierten Ausbildung lernen Sie, diese verborgenen Pflanzenkräfte zu erkennen, zu verstehen und gezielt zu nutzen. Erfahrene Kräuterexpert:innen werden durch drei Ausbildungsjahre begleiten– von den Wiesen im Tal bis hinauf in alpine Höhenlagen. Sie verbinden das überlieferte Wissen der alpinen Kräuterkunde mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Der Lehrgang beinhaltet: ganzheitliche Pflanzenportraits (Inhaltsstoffe, Wirkweisen, Anwendungen und Toxikologie), traditionelle und moderne Verarbeitungsmethoden mit praxisnahen Rezepturen, ausgedehnte Exkursionen zur sicheren Pflanzenbestimmung in der Natur, erfahrungsbasiertes Lernen mit allen Sinnen. Über die drei Jahre hinweg wird ein persönliches Herbarium erstellt.

Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Referent:innen	Adelheid Lingg , Heilpraktikerin, Kräuterexpertin, Buchautorin Birgit Lösch , Mag. ^a , Biologin und Wanderleiterin, Natur- und Landschaftsführerin Claudia Schulte zur Hausen , Wildkräuterpädagogin, Dozentin für essbare Wildpflanzen, Wildkräuterköchin, Journalistin Franziska Schwienbacher , Mag. ^a Dr. ⁱⁿ , Biologin, Expertin für Alpine Kräuterkunde u. Naturkosmetik, Fachkraft für Permakultur, Kursleiterin u. Dozentin Waltraud Schwienbacher , Gründerin Winterschule Ulten, Kräuterefachfrau, Naturpraktikerin mit Schwerpunkt Waldtherapie, Diplom der angewandten Permakultur-Gestaltung, Diplom zur veganen Rohkost Sandra Wohlstreicher , Räucherexpertin, Kräuterexpertin nach I. Schlifni
Termine	siehe Modul 1 bis 7 (nicht einzeln buchbar!)
Kursgebühr	300,00 €

1 Wilde Heilkräuter im Alpenraum

Um den vielfältigen Nutzen heimischer Pflanzen zu erkennen und eine achtsame Beziehung zur Natur zu entwickeln, ist es essenziell, ihre Artenvielfalt vom Tal bis in alpine Höhenlagen kennenzulernen und unterscheiden zu können. Auf anschaulichen Exkursionen erfahren Sie Wissenswertes über Mythologie, Volksheilkunde und Phytotherapie der heimischen Flora.

Modul

Kursdauer	8 Unterrichtsstunden
Termin	12.09.2025
Referentin	Dr. ⁱⁿ Franziska Schwienbacher

2 Der Wald, die heilende Schatzkammer

Der Wald birgt die ursprünglichsten Formen der Phytotherapie, die auch heute noch in Form von Tinkturen, Essenzen und Bädern vielfältig genutzt und angewendet werden können. Der Wald ist ein kraftvoller Lebensraum, dem in seinen ganzheitlichen Aspekten begegnet wird.

Modul

Kursdauer	8 Unterrichtsstunden
Termine	13.09.2025
Referentin	Waltraud Schwienbacher

3 Pflanzenwelten

Heimische Kräuter, Bäume und Sträucher kennenlernen und sicher bestimmen sind Inhalt dieses Kursmoduls. Auf dem Programm stehen grundlegende Kenntnisse der pflanzlichen Morphologie und Systematik. Weiters werden charakteristische Merkmale, Ökologie und Inhaltsstoffe verschiedener Pflanzenfamilien in Theorie und Praxis sowie im Rahmen von Exkursionen vermittelt.

Modul

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termin	03.-04.10.2025, 05.-06.06.2026
Referentin	Mag. ^a Birgit Lösch

4 Die Kunst des Seifensiedens

Handgesiedete Seifen aus hochwertigen pflanzlichen Materialien sind etwas ganz Besonderes für unsere Haut und auch für unsere Umwelt. Dieser Kurs vermittelt die Grundkenntnisse der Seifenherstellung aus rein pflanzlichen Ölen und Fetten. Zunächst werden die verwendeten Seifenzutaten kennengelernt und anschließend die verschiedenen Verarbeitungsmethoden in die Praxis umgesetzt. Weiters wird ein Einblick in die Beduftung der Seifen mit reinen ätherischen Ölen und selbst destillierten Hydrolaten gegeben.

Modul

Kursdauer	16 Unterrichtsstunden
Termin	20.-21.02.2026
Referent	Hans Peter Kager



5 Räuchern mit heimischen Pflanzen

Modul

Zu allen Zeiten war es den Menschen wichtig zu bestimmten Anlässen im Jahr zu räuchern. Es war ein Ausdruck des Dankes und der Bitte an die Naturkräfte und gleichzeitig nutzte man die klärende und heilende Wirkung der Pflanzen. Thema dieses Kurses ist eine erste Einführung in die Praxis des Räucherns sowie die Anwendung und Wirkung der heimischen Pflanzen beim Räuchern.

Kursdauer	16 Unterrichtsstunden
Termin	13.- 14.03.2026
Referentin	Sandra Wohlstreicher

6 Mythologie der Bäume

Modul

Es ist jedes Mal ein berührendes Erlebnis, mit den Bäumen zu arbeiten. Gerade in der Frühlingszeit, beim Aufbrechen der Blatt- und Blütenknospen, sieht man viel tiefer in den Baum-Raum hinein und dem Betrachter sind tiefe Einblicke in das Wesen, die Kraft der Bäume sowie der Jahreszeiten erlaubt.

Kursdauer	16 Unterrichtsstunden
Termin	10.-11.04.2026
Referentin	Adelheid Lingg

7 Wildkräuterküche

Modul

Essbare Wildkräuter wachsen meist unerkant am Wegrand, auf Wiesen und in Wäldern. Einmal erkannt und in die Küche mit eingebunden, sind sie von unserem Teller nicht mehr wegzudenken. Im Frühling ist die Auswahl an Knospen, Sprossen, Blättern und Blüten besonders groß und vielfältig. Die Einladung zum Sammeln und Kochen steht.

Kursdauer	16 Unterrichtsstunden
Termin	15.-16.05.2026
Referentin	Claudia Schulte zur Hausen



PERMA-
KULTUR



5

Permakultur

Permakultur ist zusammengefasst **Leben im ständigen Kreislauf** der Natur - ökologische, nachhaltige und funktionale Gestaltung von Lebensräumen und Lebensweisen nach Bill Mollison.

Hauptfach

Was ist Permakultur?

- Permakultur ist ein **Gestaltungskonzept** und eine **Lebenshaltung** zum Wiederaufbau zukunftsfähiger, energieeffektiver, selbstversorgender **landwirtschaftlicher** und **sozialer** Systeme, die die Vielfalt, Stabilität und Anpassungsfähigkeit von natürlichen Ökosystemen besitzen.
- Permakultur bietet den Menschen Denkansätze und Lösungsvorschläge, um mit der Natur zu arbeiten und das Zusammenleben von **Menschen, Tieren und Pflanzen** so miteinander zu kombinieren, dass sich selbst regulierende Systeme schaffen.
- Permakultur zeigt, wie sich **Einzelne und Gemeinschaften** mit einem geringen Ressourcen-, Platz- und Zeitaufwand und einem Verständnis für natürliche Kreisläufe weitgehend selbst versorgen können.
- Permakultur ist nicht nur unser persönliches, lustvolles Wirken und Werken vor unserer Haustür, sondern gleichzeitig unser **Tätigsein für die ganze Erde**: für den Erhalt der Wildnis, für die Wiederbewaldung von Trockengebieten und für die Schonung des Weltklimas.

Im dreijährigen Lehrgang werden zunächst theoretische Grundlagen erarbeitet und die Vorbilder der Natur kennen gelernt (Klima, Wasserhaushalt, natürliche Ökosysteme mit Tieren und Pflanzen, natürliche Kreisläufe), um anschließend Projekte zu entwickeln, die Vielfalt, Stabilität, Selbstregulierung und Anpassungsfähigkeit vorweisen und den ethischen Grundlagen der Permakultur entsprechen (achtsamer Umgang mit der Erde, achtsamer Umgang mit den Menschen, Wachstumsrücknahme und Überschussverteilung).

Die Ausbildung zur Fachkraft für Permakultur an der Winterschule Ulten wird in Zusammenarbeit mit der **Permakultur-Akademie im Alpenraum (PIA)** durchgeführt. Das 1. und 2. Jahr des Ausbildungslehrgangs zur Fachkraft für Permakultur beinhaltet die international festgelegte Grundausbildung (Permakultur-Zertifikat). Bei Bedarf und Möglichkeit werden einzelne Module online angeboten.



Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Referent.innen	<p>Sigrid Drage, Dr.ⁱⁿ der Ökologie, Permakultur-Ausbildung bei PIA, Bio-Bäuerin, Autorin</p> <p>Lucia Hiemer, Diplom der Permakulturgestaltung, Holzbildhauerin</p> <p>Elisabeth Kössler, Gartenbauingenieurin, Permakultur-Zertifikat, Bio-Pflanzen und Bio-Saatgut- Gewinnung</p> <p>Walter Margesin, PK-Obstbauer</p> <p>Andreas Mairhofer, Dr. Ing., Bauingenieur, Baubiologe, Permakulturzertifikat, Fachkraft für Permakultur Winterschule Ulten</p> <p>Thomas Meier, Dipl. Ing., Landschaftsbau, Permakultur-Ausbildung bei Rosemary Morrow und PIA, Permakulturdiplom, Demetergärtner</p> <p>Peter Schweigkofler, Permakultur-Landwirt</p> <p>Franziska Schwienbacher, Dr.ⁱⁿ der Biologie, Kräutereexpertin, Permakulturzertifikat, Fachkraft für Permakultur Winterschule Ulten</p> <p>Andreas Voglgruber, MSc, Biologe, Permakultur-Ausbildung bei PIA, Permakultur-Gärtner, Öko-Agentur Grünerd</p>
Termine	siehe Teilkurse 1 bis 7 (nicht einzeln buchbar!)
Kursgebühr	300,00 €

1 Permakultur-Zertifikatskurs Einführungskurs und Modul 1

Teilkurs

Einführungskurs: Was ist Permakultur (Geschichte, Idee, Ethik, gesellschaftliche und Naturzusammenhänge sowie Lebensführung der Permakultur). Permakultur-Basiswissen (Ökologische Grundbegriffe und Zusammenhänge). Permakultur-Ethik. Gestaltungs-Praxis 1: Permakultur-Gestaltungsgrundsätze und andere Gestaltungswerkzeuge, Planungsübung. Naturerfahrungsübung zum Thema „Mustersprache der Natur“. Ausbildungswege in der Permakultur. Exkursion Permakulturhof (Modul 1).

Modul 1/1: Böden, Klima, Wasser. Permakulturgärtnern im Alpenraum Teil 2, Wildnis, Naturlandschafts- und Kulturlandschaftsformen

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden (8 h davon werden vorab online zum Streamen zur Verfügung gestellt, 24 h finden in Präsenz statt)
Termin	11.-13.09.2025
Referent.innen	Sigrid Drage, Andreas Voglgruber

2 Permakultur-Zertifikatskurs Modul 1 und Modul 2

Teilkurs

Modul 1/2: Wald und Forst. Genressourcen: Saatgut. Gestaltungspraxis 2: Detailplanungswerkzeuge, Planungsübung. Pflanzenexkursion.

Modul 2: Gebäude und Siedlungen: Standortwahl, Nachhaltige Baustoffe und Techniken, Bauökologie und Baubiologie, Nachhaltige Energieplanung, Materialkreisläufe und Nutzungskaskaden. Wassernutzung in Siedlungen. Mobilität und Transporte, Vorbeugung von Luftverschmutzung und Klimabelastung, Gestaltung im subtropischen und tropischen Klima. Permakulturgärtnern im Alpenraum Teil 3. Gestaltungspraxis 3: Orientierung im Gelände, Pläne und Skizzen lesen und zeichnen. Detailplanungswerkzeuge, Planungsübung.

Kursdauer	16 Unterrichtsstunden
Termin	24.-25.10..2025
Referenten	Thomas Meier, Andreas Mairhofer

3 Permakultur-Zertifikatskurs Module 3 und 4

Teilkurs

Modul 3: Siedlungen gestalten und entwickeln. Erdbewegungen und Erdbauten. Landzugang (gesetzliche Grundlagen). Urbane Permakultur. Bioregionen. Lokales Wirtschaften; Wirtschaften ohne Geld und Zinsen. Regionalentwicklung. Ökosoziales/Ethisches Investment. Gestaltung im trockenen Klima. Permakulturgärtnern im Alpenraum Teil 4. Gestaltungspraxis 4: Projektentwicklungs-Methodik für Gemeinschaftsprojekte, Planungsübung, Projektpräsentation. Naturerfahrungsübung.

Modul 4: Traditionelle Landwirtschaft, biologische/ökologische und Permakultur-Landwirtschaft, gesetzliche Grundlagen der Landwirtschaft. Alternativen im Ackerbau. Saatguterhaltung bei Getreide und Feldfrüchten. Alternativen bei der Nutztierhaltung. Aquakulturen. Gestaltung im kalten Klima. Permakulturgärtnern im Alpenraum Teil 5. Gestaltungspraxis 5: Entwurfswerkzeuge, Planungsübung, Projektpräsentation. Naturwahrnehmungsübung. Exkursion PK-Hof.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termin	06.-08.11.2025
Referent.innen	Sigrid Drage, Andreas Voglgruber, Walter Margesin

4 Permakultur-Zertifikatskurs Module 3 und 4

Gemüse- und Kartoffelbeete, für PK-Gärten geeignete Arten und Sorten, Mischkulturen, Exkursion.

Teilkurs

Kursdauer	8 Unterrichtsstunden
Termin	27.03.2026
Referentin	Elisabeth Kössler

5 Solidarische Landwirtschaft: Alternativen im Acker- und Gemüsebau

Exkursion Permakulturhof mit Theorie und Praxis

Teilkurs

Kursdauer	8 Unterrichtsstunden
Termin	28.03.2026
Referent	Peter Schweigkofler

6 Planung und Bau von PK-Systemelementen mit Theorie und Praxis

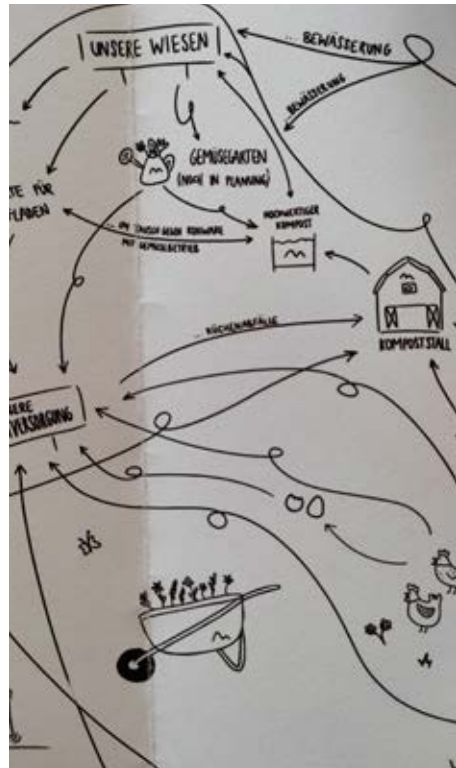
Teilkurs

Kursdauer	16 Unterrichtsstunden
Termin	17.-18.04.2026
Referentin	Lucia Hiemer

7 Modul 1/2 Pflanzenexkursion (Bäume und Sträucher) und Modul 2 Baubiologie

Teilkurs

Kursdauer	8 Unterrichtsstunden
Termin	16.05.2026
Referent.innen	Franziska Schwienbacher, Andreas Mairhofer





WALD
GESUNDHEIT
NATUR



6 Wald-Gesundheit-Natur

Hauptfach

Die belebende und gleichzeitig ruhende Kraft des Waldes und der Natur stärkt den Menschen, gibt neue Impulse und schenkt gleichzeitig mehr Verwurzelung und Ruhe. Dieser Lehrgang soll dazu beitragen, die Kraft der Natur und eine stärkere Wertschätzung und Verbundenheit mit dem Wald in seiner Ganzheit und den Bäumen im Einzelnen zu vermitteln. Die Natur soll als Nahrungsquelle, als Rückzugs- und Erholungsort, als Hausapotheke und als nachwachsende Ressource wieder entdeckt und erfahren werden. Mit der Gesundheitslehre nach Kneipp und Lehrgangsmodulen zum achtsamen Umgang mit sich selbst und der eigenen Um-Welt werden weitere Aspekte Gesundheitsvorsorge mit aufgenommen. Die folgenden 6 Module bilden das Hauptfach und können nicht einzeln besucht werden.

Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Termine	siehe Modul 1 bis 6 (nicht einzeln buchbar!)
Referent.innen	<p>Arno Cardini, Dr. der Soziologie, Psychosynthetiker, Naturcoach & – Counselor, Referent, Seminarleiter, Buchautor</p> <p>Barbara Plunger Untermarzoner, Waldköchin, Buchautorin</p> <p>Helene Roschatt, Dr.^m der Pädagogik, Kneipp-Gesundheitstrainerin, medizinische Masseurin und Wellnesstrainerin</p> <p>Waltraud Schwienbacher, Gründerin der Winterschule Ulten, Expertin in ganzheitlicher Naturheilkunde und Kräutermanagement, Dipl. Permakultur</p> <p>Franziska Schwienbacher, Mag.^a Dr.rer.nat., Biologin, Expertin für alpine Pflanzenheilkunde und Naturkosmetik, Permakulturfachkraft</p> <p>Dora Somvi, Kräuterpädagogin und -expertin, Buchautorin</p> <p>Daniel Stötter, Freiberuflicher Masseur und Ausbilder für Masseur</p>
Kursgebühr	300,00 €



1 Der Wald unsere Vorratskammer

Modul

„Das Gute liegt so nah“. Während eines Spaziergangs durch den naheliegenden Wald werden die wertvollen Früchte, Samen, Blüten, Wurzeln und Sprossen von Bäumen und Kräutern nach Jahreszeit gesammelt und zu wundervollen Waldgerichten verarbeitet: frisch aus dem Wald, zu 100 Prozent natürlich.

Kursdauer	16 Unterrichtsstunden
Termine	19.09.2025, 01.05.2026
Referentin	Barbara Plunger Untermarzoner

2 Heimische Laubbäume

Modul

Bäume wurden schon in frühester Zeit als Nahrungsquelle, Wegbegleiter, Heilpflanze und Werkstoff genutzt und beschrieben. Dabei spielen sie in allen Kulturen der Erde eine wichtige Rolle, auch in unserer Kultur. Dieses Modul gibt einen Einblick in die Bedeutung der heimischen Laubbäume und lässt sie neu entdecken: Beschreibung und Erkennungsmerkmale, Inhaltsstoffe, Rezepte in der Volksheilkunde und Verwendung in der Küche. An jedem Kurstermin werden ausgewählte, heimische Laubbäume in ihrer Ganzheit genauer betrachtet und kennengelernt (aufbauend für drei Jahre).

Kursdauer	16 Unterrichtsstunden
Termine	20.09.2025, 18.04.2026
Referentin	Dora Somvi

3 Die Natur zur Stärkung unserer Achtsamkeit

Modul

Naturerfahrung ist auch immer Selbsterfahrung. Dank der Achtsamkeit wird uns ermöglicht, Körperempfindungen, Gedanken, Gefühle und alle anderen Wahrnehmungen, ob angenehm, unangenehm oder neutral, zu erfahren – das Leben also tatsächlich zu erleben, wie es sich von Augenblick zu Augenblick entfaltet. Hier versteht sich von selbst wie wichtig es ist, die Achtsamkeit zu trainieren und sie somit zu stärken. Wie kann man die Achtsamkeit im Wald, Park oder Garten erfahren und trainieren? Wie wirkt sich Achtsamkeitstraining in der Natur auf unsere Gesundheit und Wohlbefinden aus? Die Antworten zu diesen und vielen anderen Fragen, sowie die Grundlagen, Techniken und viel Selbsterfahrung bzgl. naturverbundener Achtsamkeitspraxis, werden im Laufe dieses Moduls, natürlicherweise draußen in und zusammen mit der Natur aufgearbeitet.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	10.-11.10.2025, 15.-16.05.2026
Referent	Dr. Arno Cardini

4 Ganzheitliche Massage

Modul

Ganzheitliche Massage ist nicht nur eine Frage des technischen Könnens, sondern hat auch mit Einfühlungsvermögen, Achtsamkeit, Intuition und ganz besonders mit der eigenen Berührungsfähigkeit zu tun. Dabei wird der Mensch nicht nur als Haut- und Muskelpaket gesehen, das repariert werden muss, sondern er wird in seiner Gesamtheit, mit all seinen Gefühlen, Einstellungen, Einzigartigkeiten gesehen und behandelt. Dementsprechend wirkt die ganzheitliche Massage ganz nach dem Prinzip der Körper-Seele-Geist-Einheit.

Kursdauer	16 Unterrichtsstunden
Termine	09.-10.01.2026
Referent	Daniel Stötter

5 Kneipp – Das ganzheitliche Gesundheitskonzept

Modul

Die Gesundheitslehre nach Kneipp ist eine medizinisch anerkannte Naturheilpraxis. Sie beruht auf fünf Wirkprinzipien: Wasser, Kräuter, Bewegung, Ernährung und Lebensordnung. Im Grundkurs gibt es eine Einführung in diese wertvolle Lehre sowie in die Traditionelle Europäische Medizin.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termin	13.-14.02.2026, 17.04.2026
Referentin	Dr. ⁱⁿ Helene Roschatt

6 Die grüne Wald- und Wiesenapotheke

Modul

Die Pflanzen aus unseren Wäldern sind für das Wohlbefinden und die Gesunderhaltung von großer Bedeutung. Während einer Exkursion werden die Wald- und Wiesenpflanzen im Frühsommer in ihrer Ganzheit kennengelernt, gesammelt und für die eigene Hausapotheke weiterverarbeitet.

Kursdauer	8 Unterrichtsstunden
Termin	06.06.2026
Referentinnen	Waltraud Schwienbacher und Dr. ⁱⁿ Franziska Schwienbacher



TEXTIL VERARBEITUNG



7 Weben

Hauptfach

Das Weben zählt zu den ältesten Handwerkstechniken der Menschheit – und doch gibt es heute nur noch wenige Orte, an denen dieses Wissen lebendig weitergegeben wird. Früher waren Flachs, Leinen und Wolle die Hauptmaterialien der Handweberei. Das Wissen rund um ihren Anbau und ihre Verarbeitung ist jedoch weitgehend verloren gegangen. Umso wertvoller ist es, dieses alte Handwerk neu zu beleben. Handweben vereint präzise Technik, sorgfältige Planung und eine Fülle an gestalterischen Möglichkeiten. Es ist ein kreatives Spiel mit Farben, Formen und Strukturen. Inhalte des Grundkurses sind: Einführung in das Handwerk des Webens, Webstuhlkunde und Einrichten des Webstuhls, Grundlagen der Bindungslehre und Grundbindungen, Eigenständiges Entwerfen und Weben eines Teppichs aus Wolle. Die Einheit mit Waltraud Schwienbacher beinhaltet die Einführung in die Verarbeitung von Schafwolle und ihre gesundheitlichen Aspekte.

Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Termine	26.-27.09.2025, 24.-25.10.2025, 21.-22.11.2025, 09.-10.01.2026 13.-14.02.2026, 13.-14.03.2026, 10.-11.04.2026
Referentinnen	Gerda Pircher , Dipl. Handwebmeisterin, Textilgestalterin Waltraud Schwienbacher , Expertin Naturfaserverarbeitung, Expertin für Naturheilkunde, Permakulturdiplom
Kursgebühr	300,00 €

8 Stricken

Hauptfach

Stricken hat eine lange Tradition und ist in den letzten Jahren wieder sehr modern geworden. Zum Stricken braucht es nur wenig: Wolle, eine Stricknadel und die Begeisterung. Kursinhalt: stufenweise und detaillierte Anleitung zum Stricken, Vermittlung der Grundtechnik des Strickens sowie das Erlernen verschiedener Strickmuster, Stricken einfacher Werkstücke (Socken, Handschuhe, Mützen). Die Kurseinheit mit Waltraud Schwienbacher gibt eine Einführung in die Verarbeitung und die gesundheitlichen Aspekte von Schafwolle.

Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Termine	26.-27.09.2025, 24.-25.10.2025, 28.-29.11.2025, 09.-10.01.2026 13.-14.02.2026, 06.-07.03.2026, 27.-28.03.2026
Referentinnen	Astrid Psailer-Plankl , Strickexpertin Waltraud Schwienbacher , Expertin für Naturfaserverarbeitung, Permakulturdiplom
Kursgebühr	300,00 €



9

Filzen

Hauptfach

Wolle kann mit Hilfe von Wasser und Seife zu einer beeindruckenden Palette von Produkten verarbeitet werden. Im Grundkurs werden ausschließlich mit Bergschafwolle die Grundtechniken des Filzens (Flach-, Hohl- und Vollfilz) erlernt. Traditionelle Filzobjekte in modernem Design wie Hüte, Patschen und Taschen werden realisiert. Die Kurseinheit mit Waltraud Schwienbacher gibt eine kleine Einführung in die Gewinnung und gesundheitlichen Aspekte der Schafwolle.

Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Termine	17.-18.10.2025, 14.-15.11.2025, 12.-13.12.2025, 15.-17.01.2026, 27.-28.02.2026, 26.-28.03.2026
Referentinnen	Beate Bossert , Textildesignerin, Künstlerin, Teilnahme an zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen Renata Sichan , Spezialisierte Fachkraft für Filzen mit eigener Werkstatt, zahlreiche Filzausbildungen im In- und Ausland Waltraud Schwienbacher , Expertin für Naturfaserverarbeitung, Permakulturdiplom
Kursgebühr	300,00 €



10 Klöppeln

Hauptfach

Klöppeln ist eine alte Handwerkstechnik, die im alpinen Raum eine jahrhundertlange Tradition hat. Auch in Proveis gab es eine große und bekannte Klöppelschule, die das Handwerk lehrte, da es eine große Bedeutung für den Zuerwerb der bäuerlichen Bevölkerung hatte. Klöppelspitzen sind eine Art Flechtwerk aus Fäden, die auf besonderen Spulen, den Klöppeln, aufgewickelt sind. Die Fäden werden von den Fingern entlang eines bestimmten Musters bewegt, dem sogenannten Klöppelbrief, dabei werden sie untereinander gekreuzt und gedreht. Kunstvolle Muster mit engen und größeren Verbindungen zu schaffen, Spitzen mit geschwungenen Rändern zu versehen und den Überblick mit den vielen verschiedenen Fäden nicht zu verlieren, das ist die Aufgabe der Klöpplerin. Alles folgt aber einer Logik, der Logik des Klöppelbriefes. Der Kurs bietet die Möglichkeit dieses alte Handwerk zu erlernen oder wieder aufzugreifen. Die Kurseinheit mit Waltraud Schvienbacher gibt eine Einführung in die Verarbeitung und die gesundheitlichen Aspekte von Schafwolle.

Kursdauer	112 Unterrichtsstunden
Termine	10-11.10.2025, 14.-15.11.2025, 12.-13.12.2025, 16.-17.01.2026 20.-21.02.2026, 13.-14.03.2026, 10.-11.04.2026
Referentinnen	Martha Oberstolz, Fachkraft für Klöppeln Waltraud Schvienbacher, Expertin für Naturfaserverarbeitung, Permakulturdiplom
Kursgebühr	300,00 €



NEBEN- FÄCHER



11 Kreatives Gestalten mit Holz

Nebenfach

Die Natur lässt durch Wind, Wetter und Standort die skurrilsten Formen an Bäumen und Sträuchern entstehen. Diese besonders geformeten Holzstücke und Äste eignen sich zur Herstellung von einfachen Holzkonstruktionen und -objekten. Der Umgang mit einfachen Handwerkzeugen und Holzverbindungen (gebohrte, verkeilte und verleimte Verbindungen) wird gelernt und es entstehen nützliche und dekorative Dinge aus Fundholz, Schwemholz und Holzresten wie z.B. Stühle oder Bänke für den Garten, Rankgerüste oder Lampenschirme.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	26.-27.09.2025, 24.-25.10.2025
Referent	Robert Staffler, Tischlermeister mit eigener Werkstatt
Kursgebühr	148,00 €

12 Drechseln I

13 Drechseln II

Nebenfach

Die unerschöpflichen Möglichkeiten drehendes Holz schneidend zu formen übt eine große Faszination aus und erfordert handwerkliches Können. Im Grundkurs werden die wichtigsten Grundtechniken des Drechselns erlernt. Dazu gehört die Holz Auswahl, der richtige Umgang mit der Drechselbank, dem Zubehör und den Grundwerkzeugen. Die Basistechniken des Langholz- und Querholzdrechselns werden ebenso gelehrt wie das fachgerechte Schärfen. Drechseln I und Drechseln II sind zwei getrennte Kurse.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termin 12 Drechseln I	28.-29.11.2025 und 23.-24.01.2026
Termin 13 Drechseln II	30.-31.01.2026 und 20.-21.03.2026
Referent	Erhard Paris, langjährige Praxiserfahrung im Drechseln, Spezialisierte Fachkraft für Drechseln Winterschule Ulten
Kursgebühr	148,00 €

14 Lederverarbeitung

Nebenfach

Lederverarbeitung hat eine lange Tradition, dennoch gibt es nicht viele, die das Wissen und die Fertigkeit dieses Kunsthandwerks auch heute noch beherrschen. Dieser Kurs soll eine Einführung in das Arbeiten mit Leder sein, in dem nicht nur alte und neue Techniken gelehrt werden, sondern auch Wissenswertes über historische Lederarbeiten und –werkzeuge. Flechttechniken für Leder, Punzieren und Schnitttechniken sowie einfache, dekorative Lederprägungen werden Thema in diesem ersten Kursjahr sein. Es werden ein Gürtel mit der passenden Gürteltasche oder eine kleine Umhängetasche mit Riemen gemacht.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termin	22.-25.10.2025
Referent	Rene Berends, Meister im Feintäschner-Handwerk
Kursgebühr	148,00 €

15 Florale Gestaltung

Nebenfach

Zu jeder Jahreszeit können wir selbst den unscheinbaren Kostbarkeiten aus der Natur neues Leben einhauchen und diese zu einzigartigen floralen Werkstücken verarbeiten. Ob monothematisch oder mit blumigem Akzent, es gibt unzählig verschiedene Formen, Gestaltungsmöglichkeiten und Techniken, die neu erlernt oder vertieft werden und durch bewusstes Beobachten den verwendeten Materialien neue Akzente verleihen. Der Jahreszeit entsprechend widmen wir uns vorwiegend einem Werkstoff und verarbeiten diesen zu einem floralen Objekt mit unseren handwerklichen Fertigkeiten und einem ausschließlich grünen Fußabdruck.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	13.-14.10.2025, 19.-20.01.2026
Referentin	Margit Oberrauch , Floristenmeisterin
Kursgebühr	148,00 €

16 Naturwerkstatt

Nebenfach

Floristik braucht Inspiration und der beste Lehrmeister ist die Natur selbst. Bei einem Spaziergang durch Wald und Wiese werden achtsame Augen immer fündig und machen Lust unser Zuhause mit dem Selbstgesammelten zu verschönern. Der Kurs richtet sich an Einsteiger:innen in der floralen Gestaltung und an jene, die Freude am Arbeiten mit Naturmaterialien haben. Dabei werden verschiedene Techniken vermittelt, damit die Ideen gestalterisch umgesetzt werden können. Nachhaltig, formschön, spannungsreich, experimentell, berührend ... so zeigen sich am Ende die in diesem Kurs gestalteten floralen Objekte.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	10.-11.10.2025, 08.-09.05.2026
Referentin	Elvira Wattle Spiegl , Fachkraft für Wildblumenfloristik
Kursgebühr	148,00 €

17 Nähen I (Anfänger:innen)

Nebenfach

Der Nähkurs ist für Nähanfänger:innen und leicht Fortgeschrittene gedacht. In den ersten Kapiteln des Kurses wird der Umgang mit der Nähmaschine und allen wichtigen Nähmaterialien (Nähnadeln, Markierhilfen, Messhilfen, Stoffe, Accessoires) gezeigt, bevor es an die Praxisprojekte geht. Die Referentin geht dabei gezielt auf die Vorkenntnisse der Teilnehmer:innen ein.

Kursdauer	48 Unterrichtsstunden
Termine	17.-18.10.2025, 21.-22.11.2025, 05.-06.12.2025
Referentin	Gisela Paris , Schneidermeisterin
Kursgebühr	164,00 €

18 Nähen II (Fortgeschrittene)

Nebenfach

Aus der eigenen textilen Idee kann mit dem nötigen Fachwissen und der richtigen handwerklichen Technik ein Kleidungsstück nach persönlichem Entwurf entstehen. Grundkenntnisse in der Schnittgestaltung und richtig Maßnehmen gehören ebenso dazu wie das genaue Ausführen der Näharbeit. Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer:innen mit einfachen Vorkenntnissen.

Kursdauer	48 Unterrichtsstunden
Termine	30.-31.01.2026, 27.-28.02.2026, 27.-28.03.2026
Referentin	Annemarie Lechner, Schneidermeisterin
Kursgebühr	164,00 €

19 Filz und Naht

Nebenfach

Experimente mit Filz, Nunofilz und Filz goes Fashion werden die großen Themen in diesem dreijährigen Kurs sein, der das Filzen und Nähen verbindet und neue Kombinationen entstehen lässt. Im ersten Jahr wird der Filz im Mittelpunkt stehen. Im spielerischen Experimentieren mit verschiedenen Materialien und Farbkombinationen werden interessante Filzflächen entstehen, die dann in weiterer Folge zu fertigen Werkstücken, wie Wandgestaltungen, Kissen, Tischläufern verarbeitet werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	20.-21.03.2026, 17.-18.04.2026
Referentin	Katharina Ruetz, Schneidermeisterin und Filzgestalterin mit eigener Werkstatt
Kursgebühr	148,00 €

20 Handspinnen

Nebenfach

Die Zeit des Spinnens war immer die Zeit der langen Abende und wurde nur in den Wintermonaten praktiziert. Durch das gleichmäßige Treten des Pedals wird das Spinnrad in Bewegung gesetzt und erzeugt ein leises, sanftes Surren. Diese Bewegung und dieses fast meditativ anmutende, sanfte Geräusch, wenn sich die Spule und Spindel drehen, waren früher in jeder Stube zu hören. Heute sind Spinnräder vielfach nur mehr dekorative Objekte. Damit die Spinnräder wieder surren, können Sie in diesem Kurs erfahren wie Wolle vom Waschen, Kardieren bis hin zum Spinnen verarbeitet wird. Gleichzeitig erfahren Sie einiges über die Kulturgeschichte des Spinnens und den gesundheitlichen Wert der Wolle und des Spinnens.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	07.-08.11.2025, 05.-06.12.2025
Referentin	Katharina Franzelin, Fachkraft für Weben, Expertin für Naturfaserverarbeitung
Kursgebühr	148,00 €



21 Von der Faser zum fertigen Produkt

Nebenfach

Von der Faser zum fertigen Produkt - ein Kurs für alle, die den Umgang mit den heimischen textilen Rohstoffen Wolle und Leinen erlernen, in die Handwerkskunst des Webens und Spinnens einsteigen und sich zu den Zusammenhängen in der textilen Wertschöpfungskette und „Slow Textiles“ weiterbilden möchten. Das Nebenfach bietet die Möglichkeit, alltagstaugliches Wissen zu erlangen und einzigartige Produkte selbst herzustellen.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termin	18.-20.09.2025
Referentinnen	Sommer Simone , Dipl. Modedesignerin, Fachkraft für Weben, Expertin für Nachhaltigkeitsstrategien in der Mode, Handspinnerin Gerda Pircher , Dipl. Handwebmeisterin, Textilgestalterin
Kursgebühr	116,00 €

22 Pflanzenfärbung

Nebenfach

Das Färben mit Pflanzenfarben ist immer etwas Geheimnisvolles, denn immer wieder entstehen neue, wunderbare Farbtöne. Die Herstellung von pflanzlichen Farbstoffen erfordert ein tieferes Eingehen auf Faserstoffe und Färbepflanzen und eröffnet dann eine besondere, bunte Welt. Die Farbflotten werden nach bewährten Rezepten mit Pflanzen aus der nächsten Umgebung sowie traditionellen Färbepflanzen hergestellt.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termin	07.-09.05.2026
Referentin	Marianna Gostner , langjährige Erfahrungen im Färben mit Pflanzen, Textilkünstlerin mit internationalen Ausstellungen
Kursgebühr	116,00 €

23 Natürliche Farben

Nebenfach

Schon seit alters her wurden Textilien und Papier mit Naturfarben gefärbt. Das Wissen wie man natürliche Farbstoffe verwendet ging leider mit zunehmender Verwendung synthetischer Farbstoffe verloren. Im ersten Kursjahr werden folgende Themen erarbeitet. a) Pflanzentinten und Pigmente: Sie lernen wie mit einfachsten Mitteln Farbtinten aus regionalen Pflanzen hergestellt werden und aus diesem Pigment extrahiert werden kann. b) Ecoprint: Diese Färbemethode ist ein Pflanzenkontaktdruck (Silhouттendruck), der im Wasserdampf oder Bad extrahiert und fixiert wird. Es können Schmuckpapier für Verpackungen, Tischdecken, Sets, Einbände oder Papierfaltungen entstehen.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termin	14.-16.05.2026
Referentin	Sabine Herrmann-Michels, Expertin für Pflanzenfärbungen, Filzkünstlerin mit eigenem Atelier
Kursgebühr	116,00 €

24 Die Wirkkraft der Farben

Nebenfach

Farben sind lebendig – sie berühren Herz und Seele und schenken Lebensharmonie. Dieses Farbseminar führt hin zur tiefen Weisheit der Farben und ihrer berührenden Wirkkraft. Entdecke deine einzigartige Farbenergie, die deine Schönheit und Ausstrahlung zum Leuchten bringt (Farbtypenlehre), und tauche durch intuitives Malen in die Sprache deiner Seele ein. Die Natur selbst offenbart ihre göttliche Farbweisheit – in Pflanzen, Ritualen und heiligen Symbolen.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termin	06.-07.02.2026, 06.-07.03.2026
Referentin	Dorothea Taferner, Farb- und Lebensberaterin, Farbpoetin
Kursgebühr	116,00 €

25 Kreativwerkstatt

Nebenfach

In diesem dreijährigen Kurs entdecken Sie die vielfältige Welt des kreativen Gestaltens mit unterschiedlichen Materialien und Techniken. Im ersten Jahr liegt der Fokus auf handgeschöpftem Papier. Mit viel Kreativität entsteht individuelles Papier, veredelt mit Gräsern, Blüten oder anderen natürlichen Materialien – jedes Blatt ein Unikat! Beim zweiten Kurstermin werden daraus Papiersmuck, Karten oder Geschenkverpackungen gefertigt. In den folgenden Jahren stehen weitere spannende Themen wie Holzschnuck, Stoffdruck und Klosterarbeiten auf dem Programm. Dieser Kurs ist für jene gedacht, die das Besondere lieben und gerne mit den Händen gestalten.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	20.-21.03.2026, 24.-25.04.2026
Referentin	Ulrike Gruber, Papierkünstlerin und Holzschnuckgestalterin
Kursgebühr	148,00 €



26 Keramikwerkstatt

Nebenfach

Das Arbeiten mit Ton bedeutet, in ein unendliches Universum von Formen, Strukturen und Farben einzutauchen. Es ist ein unmittelbares Herangehen und das Erschaffen von Objekten mit einem individuellen Fingerabdruck. In diesem Kurs werden wir uns zu Beginn mit dem Modellieren und Formen des Materials Ton vertraut machen. Im zweiten Jahr werden wir dann die Plattentechnik kennenlernen. Parallel dazu erarbeiten wir anhand von Skizzen und gemeinsamer Ideenfindung ein konkretes Werk, das im dritten Jahr individuell mit den erlernten Techniken umgesetzt wird. Dabei legen wir besonderen Fokus auf die Gestaltung der Oberflächen, um eine Harmonie aus Form, Struktur und Farben zu finden. Ein weiteres Ziel des Kurses ist das bewusste Arbeiten mit dem Material und die Entscheidung, ob ein Objekt für die Ewigkeit erhalten bleibt oder ob es zurück in den Kreislauf kann, um daraus Neues entstehen zu lassen.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	06.-07.02.2026, 06.-07.03.2026, 25.04.2026
Referentin	Edith Berger, Keramikünstlerin, Absolventin Berufsfachschule Landshut
Kursgebühr	148,00 €

27 Schreibkunst

Nebenfach

Kalligraphie, ist die „Kunst des schönen Schreibens“ von Hand mit Federkiel, Pinsel, Filzstift oder anderen Schreibwerkzeugen. Dieser Kurs zeigt die verschiedenen Techniken der Kalligraphie. Am ersten Wochenende lernen und üben wir die Spitzfederkalligraphie im Copperplate-Stil, der Umgang mit der Spitzfeder im Stil der Englischen Schreibschrift. In Tinte eintauchen, dem Kratzen der Feder lauschen, ankommen... die Buchstaben werden Strich für Strich aufgebaut. Am ersten Tag üben wir das Beherrschen der Feder und widmen uns danach Buchstaben. Am zweiten Wochenende ist das Thema: Spitzfederkalligraphie im Modern-Stil. Basierend auf der englischen Schreibschrift, die wir bereits beherrschen, verändern wir die Formen der Buchstaben. Nach den Grundformen widmen wir uns neuen Variationen.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	23.-24.01.2026, 06.-07.03.2026
Referentin	Johanna Günther, MMag ^a , Letteringkünstlerin
Kursgebühr	148,00 €



28 Milch-Veredelung

Nebenfach

Milch ist aufgrund ihres hohen Gehaltes an lebenswichtigen Nährstoffen wichtiger Bestandteil unserer Ernährung und war seit jeher eine wichtige Nahrungsgrundlage der Alpenregion. Auch heute noch wird täglich wertvolle Milch gewonnen und manch eine/r würde sie gerne selbst veredeln. Wie die Milch auf einfache Weise zu verschiedenen Milchprodukten verarbeitet werden kann ist Inhalt dieses Kurses. Die Teilnehmer:innen erhalten Einblick in die Grundlagen der Milchverarbeitung (Milchkunde, Milchqualität, Kulturen und Lab) in Theorie und Praxis und lernen die wichtigsten Hygieneregeln kennen. Im Vordergrund steht die Herstellung von Milchprodukten für den Eigengebrauch: Joghurt, Sauermilch, Topfen, verschiedene Frischkäse und Weichkäse.

Kursdauer	28 Unterrichtsstunden
Termine	23.-24.01.2026, 06.-07.03.2026
Referentin	DI Elisabeth Haid, Fachlehrerin an der Fachschule Fürstentum, Ausbilderin in den Sennkursen
Kursgebühr	132,00 €

29 Vollwertig genießen

Nebenfach

Eine bewusste, vollwertige Ernährung nimmt Einfluss auf unsere körperliche und seelische Gesundheit. Sie wirkt sich durch mehr Vitalität und Energie ganzheitlich auf unser Leben aus, hat aber auch positive ökologische, ökonomische und geistige Auswirkungen. Vollwertige Ernährung ist somit eine effiziente und leicht umsetzbare Gesundheitsvorsorge. Aus frischen, vollwertigen, regionalen Zutaten bereiten wir gemeinsam herzhaftes Salate, schmackhafte Suppen und Hauptgerichte aus Getreide und Gemüse zu. Köstliche Desserts und Kuchen, Vollkornbrote und Gebäck runden den Kurs ab. Sie lernen die Grundzüge der vitalstoffreichen Vollwertkost kennen und erfahren vieles über die wertvolle Bedeutung für unsere Gesundheit und Vitalität.

Kursdauer	28 Unterrichtsstunden
Termin	24.-25.10.2025, 10.-11.04.2026
Referentin	Rita Bernardi, Gesundheitsberaterin, Kochbuchautorin
Kursgebühr	132,00 €



30 Rohkost – Ein Rohgenuss

Nebenfach

Rohkostgerichte bestehen nicht nur aus Salaten, Karotten- und Apfelstücken, sondern bieten eine große Vielfalt an Zubereitungsmöglichkeiten, die auch vegane Rohkost zu einem Genuss für alle Sinne macht. Eine Art der Ernährung, die nicht nur lecker und einfach zuzubereiten ist, sondern auch Energie und Gesundheit schenkt. Auch der dritte Teil des Kurses möchte vermitteln, dass der Weg hin zu einer bewussten Ernährung voller Vielfalt und Glück leicht möglich ist.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termine	02.-04.10.2025
Referentin	Mag ^a Michaela Rusmann, Expertin für Rohkost, Buchautorin
Kursgebühr	116,00 €
Materialspeisen	Verrechnung nach Verbrauch

31 Räuchern im Jahreskreis

Nebenfach

Das Räuchern ist eine uralte Methode, um die Duft- und Wirkstoffe von Pflanzen für Menschen und ihre Lebensräume nutzbar zu machen. Beim ersten Kurswochenende werden Geschichte, Wirkung, Handhabung, Räuchermethoden und Anwendungsgebiete kennengelernt. In Folge werden dann im Rhythmus des Lebens die Zeitqualitäten des Jahres – die Jahreskreisfeste und ihre Räucherkräuter kennengelernt. Heuer stehen die Rauhächte auf dem Programm: Ankommen- mit der Natur nach innen gehen, die Rauhächte als Schwellenzeit des Jahres.

Kursdauer	34 Unterrichtsstunden
Termine	26.-27.09.2025, 21.11.2025
Referentin	Annemarie Zobernig , Räuchermeisterin, Seminarleiterin, Duftklangcoach
Kursgebühr	116,00 €

32 Leben aus ganzheitlicher Sicht

Nebenfach

Eine Astrologie, nicht wie die breite Öffentlichkeit sie denkt. Die ganzheitliche Astrologie ist ein wertvolles Lehrbuch über das achtsame, bewusste und liebevolle Leben. Sie gibt die Möglichkeit, uns mit den Themen des Lebens lösungsorientiert auseinander zu setzen, das Leben in seiner reinen Form zu erfahren, es bewusst und achtsam zu gestalten.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	28.-29.11.2025, 16.-17.01.2026
Referent	Alexander Huber , Ganzheitlicher Astrologe, Naturnaher Gärtner
Kursgebühr	148,00 €

33 Lokale Obstgehölze im Alpenraum

Nebenfach

Für die Selbstversorgung in der Permakultur und generell ist der Anbau von verschiedensten Obstgehölzen auf Kleinflächen nicht weg zu denken und gewinnt auch bei uns immer wieder mehr an Bedeutung. Dieser Kurs möchte verschiedene Obstgehölze und Sträucher mit lokalem Bezug erhalten und zum Anbau anregen. Dazu gehören Sortenkenntnisse, aber auch das notwendige Wissen zu Anbau, Pflege und Verarbeitung. Erstes Kursjahr: Bäume und Sträucher kennen lernen, theoretische Grundlagen, Wintersortenverkostung, naturnaher Baumschnitt in Winterruhe, Auswahl und Schnitt von Edelreisern und Steckhölzern. Winter-Frühjahrsveredelung der Obstgehölze, Baumschule anlegen. Nachpflege der frischen Veredelungen, Baumscheibenpflege, Baumschnitt in Vegetation, Stützgerüste. Besichtigung vielfältiger Baumbestände.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	18.10.2025, 17.01.2026, 11.04.2026, 16.05.2026
Referent	Manfred Hofer , Experte für lokale Obstgehölze, Obmann des Vereins Sortengarten Südtirol
Kursgebühr	148,00 €

Die Spezialisierungskurse sind den Teilnehmer:innen vorbehalten, die das entsprechende Hauptfach in der Winterschule Ulten abgeschlossen haben oder in Folge jenen, die nachweislich fundierte Kenntnisse im Fachgebiet vorweisen können.

**SPEZIALISIERUNGSKURSE
2025-2026**

34 Flechten

Spezialisierungskurs

Französische Flechttechnik „Vannerie à jour“. Dabei handelt es sich um gestäbt – gefitzte Körbe nach französischer Tradition. Einkaufs-, Blumen- oder Wäschekorb mit bis zu 100-120 geschalmten Staken, eng gefitzt auf einem ebenso gestäbten Boden. Sie ist mit Sicherheit eine Technik für fortgeschrittene Flechter und erfordert einige Handfertigkeit.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termin	16.-18.03.2026
Referent	Benjamin Nouleau , Flechtwerkgestalter
Kursgebühr	116,00 €

35 Wildblumenfloristik

Spezialisierungskurs

Der Spezialisierungskurs baut auf den Grundlagen der allgemeinen Gestaltungslehre auf und vertieft am ersten Wochenende insbesondere die praktischen Fähigkeiten, die für das Anfertigen eines professionellen Straußes erforderlich sind. Ein zentrales Thema ist die zentrierte Anordnung der Stiele – ein gestalterisches Detail, das maßgeblich die Harmonie und Ausstrahlung des floralen Werkstücks beeinflusst. Am zweiten Kurswochenende liegt der Fokus auf der Farbenlehre und dem gezielten Einsatz von Proportionen in Gefäßen. Diese gestalterischen Elemente sind entscheidend, um ausgewogene und ästhetisch ansprechende Arrangements zu kreieren. Durch die Verbindung von Theorie und Praxis erhalten die Teilnehmer:innen nicht nur fundiertes Wissen, sondern entwickeln ein feineres Gespür für florale Kompositionen und deren Wirkung. Der Kurs bietet Raum zum Vertiefen und kreativen Gestalten – mit Blick fürs Detail und Liebe zu Form und Nachhaltigkeit.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termine	19.-20.09.2025, 22.-23.05.2026
Referentin	Christine Buchner , Meisterfloristin
Kursgebühr	148,00 €

36 Alpine Kräuterkunde

Spezialisierungskurs

Der Spezialisierungskurs baut auf den im Hauptfach erlernten Grundkenntnissen auf und wird jedes Jahr ein besonderes Schwerpunktthema haben: im ersten Jahr „Die homöopathische Hausapotheke“, im zweiten Jahr „Aufbaukurs Gemmotherapie“ und im dritten Jahr „Spagyrik“.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termin	30.04.-02.05.2026
Referentin	Dr.ⁱⁿ Cornelia Stern , Pharmazeutin, Leitung der Freiburger Heilpflanzenschule, Dozentin und Buchautorin
Kursgebühr	116,00 €

37 Stricken

Spezialisierungskurs

Aran-Stricken nennt man die Art des Strickens, die seit Jahrhunderten in Irland eine lange Tradition hat. Damals begannen die Frauen der Fischer für ihre Männer aus Schafwolle warme Pullover, Mützen und Schals zu stricken. Die Muster sind teils Zöpfe, Waben und wechselnde rechte und linke Maschen, die mittels Zopfnadel versetzt werden.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termin	05.-06.12.2025, 23.-24.01.2026
Referentin	Astrid Psailer-Plankl, Strickexpertin
Kursgebühr	148,00 €

38 Weben

Spezialisierungskurs

Inhalt dieses Kurses sind die überlieferten einfachen Techniken der Schaftweberei unter Verwendung ausschließlich bodenständiger Naturfasern wie Wolle, Leinen oder Faserhanf sowie Wiederholung aller Arbeitsvorgänge beim Weben, schälen, Bäumen, einrichten, verschnüren Vertiefende Beschäftigung mit der Webpatrone, zeichnen, lesen, verstehen von Patronen, entwerfen, planen und umsetzen von verschiedenen Geweben, Besprechen von eigenen Projekten.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termin	29.04.-02.05.2026
Referentin	Regina Knoflach, Handwebmeisterin mit eigener Werkstatt
Kursgebühr	148,00 €

39 Drechseln für Fortgeschrittene

Spezialisierungskurs

Dieser Kurs richtet sich an jene, die bereits einen dreijährigen Grundkurs besucht, gute Erfahrungen an der Drehbank gemacht haben und eine eigene Drehbank haben. Kursinhalt sind: Quer- und Hirnholzdrechseln, Drechseln mit Schalendrehröhren, Celtic Grind Röhre, Munro Tool, Ringmesser und Hacken. Grundkenntnisse beim Nassholzdrechseln. Ziel ist es, ein komplexes mehrteiliges Werkstück z.B. in Form eines Spinnrads herzustellen.

Kursdauer	24 Unterrichtsstunden
Termin	16.-18.02.2026
Referent	Stephan Feichtinger, Drechselmeister
Kursgebühr	116,00 €

40 Keramikwerkstatt für Fortgeschrittene

Spezialisierungskurs

Im Aufbaukurs werden verschiedene Techniken und Aspekte des Töpfern vertieft. Im ersten Jahr ist das zentrale Thema die RAKU-Technik. Folgende Techniken der Formgebung werden vertieft und kombiniert: Freihandformen, Plattentechnik, Kurinuki. Zweites und drittes Jahr: Brennen im offenen Feuer, lokale Tone sammeln, testen, aufbereiten. Engoben und Sgraffito-Technik mit dem Thema Muster der Natur. Glasuren: experimentieren und entwickeln. Auch eine Einführung in das Arbeiten mit der Drehscheibe wird Inhalt des Kurses sein. Vorkenntnisse sind erforderlich.

Kursdauer	32 Unterrichtsstunden
Termin	03.-04.10.2025, 28.-29.11.2025, 13.12.2025
Referent	Julian Burchia, Keramikkünstler mit eigener Werkstatt
Kursgebühr	148,00 €

Aufbau der Schule

Die Lehrgänge in der Winterschule Ulten sind aufbauend für drei Jahre und werden als Grundkurs, Aufbaukurs I und Aufbaukurs II angeboten.

Hauptfächer, 112 Unterrichtseinheiten pro Ausbildungsjahr

Nebenfächer, 21 bis 48 Unterrichtseinheiten pro Ausbildungsjahr

Spezialisierungskurse, 24 oder 32 Unterrichtseinheiten pro Ausbildungsjahr

Die Winterschule Ulten schließt mit einem Zertifikat des Berufsbildungslehrganges ab (s. unten). Für den Besuch der Lehrgänge ist der Zertifikatsabschluss jedoch nicht zwingend.

Teilnahmebestätigung

Nach dem Besuch der dreijährigen Ausbildung und einer Mindestanwesenheit von 80 % wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt. Diese enthält das Curriculum des jeweiligen Fachbereichs.

Fachabschluss

Für den Zertifikatsabschluss zum besuchten Berufsbildungslehrgang in der Winterschule Ulten müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

erfolgreicher dreijähriger Besuch eines Hauptfaches und zweier Nebenfächer

selbständige Ausarbeitung eines Werkstückes mit schriftlicher Dokumentation in den praktischen Fächern und schriftliche Facharbeit in den theoretischen Fächern (inkl. Herbarium im Fach Alpine Kräuterkunde)

Präsentation der Abschlussarbeit vor einer Fachkommission.

Zeitlicher Ablauf

Der Unterricht findet ganztätig vorwiegend am Freitag und Samstag statt, einzelne Kurse werden auch geblockt angeboten. Für die Wochenendkurse (insgesamt 16 Unterrichtsstunden) gilt folgender Zeitplan:

Freitag und Samstag 08.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr

Die Stundenpläne für die Blockkurse sind dieselben. Insgesamt umfasst ein Hauptfach 112 und ein Nebenfach 21 bis 48 Unterrichtsstunden pro Schuljahr. Details sind den entsprechenden Kursbeschreibungen zu entnehmen.

Materialien, Maschinen, Ausstattung

Den Teilnehmer:innen stehen die notwendigen Maschinen und Ausstattungen (z.B. Webstühle, Drechselbänke, Spinnräder) während des Unterrichts zur Verfügung. Die Kosten für Kursunterlagen und Materialien sind nicht in der Kursgebühr enthalten. Die Verrechnung der Materialspesen erfolgt nach Kursende und richtet sich nach Verbrauch bzw. Größe der Werkstücke. Wer unentschuldig abwesend ist, muss trotzdem für die Kosten aufkommen.

Kursgebühren und Rückerstattung

Die Kursgebühren entnehmen Sie den Kursbeschreibungen. Die Zahlungsaufforderung für die Überweisung der Kursgebühr erhalten Sie über PagoPa. Anschließend bitten wir Sie die Einzahlung der Teilnahmegebühr bis zum angegebenen Datum vorzunehmen, erst dann ist die Anmeldung bindend. Es wird darauf hingewiesen, dass nur jene am Kurs teilnehmen können, die eine schriftliche Einladung erhalten.

Versicherung

Die Teilnehmer:innen sind für ihren Versicherungsschutz (Unfall, Haftpflicht, Diebstahl, Krankheit) selbst verantwortlich. Ebenso müssen sie die persönliche Schutzausrüstung selbst mitbringen, die Informationen dazu werden mit dem Einladungsschreiben mitgeteilt. Die Unterlagen zur Arbeitssicherheit und zum Verhalten im Notfall werden der Kurseinladung beigelegt. Bei Kursbeginn werden diese mit den Referent:innen besprochen und zur Kenntnisnahme mit der Unterschrift bestätigt.

Programmänderung

Die Winterschule Ulten behält sich das Recht auf eventuelle Programmänderungen vor. Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl oder aus organisatorischen Gründen kann es vorkommen, dass ein Kurs abgesagt werden muss. Falls Änderungen eintreten oder ein Kurs nicht stattfinden kann, werden Sie von uns umgehend benachrichtigt. Die Kursgebühr wird dann rückerstattet. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen. Terminverschiebungen von Seiten der Winterschule lassen keinen Anspruch auf Rückerstattung der Kursgebühr zu.

Rücktritt von Seiten der angemeldeten Person

Hierbei gelten folgende Regelungen:

- Bei schriftlicher Abmeldung bis 30 Tage vor Kursbeginn wird der bereits eingezahlte Kursbetrag von Seiten der Winterschule rückerstattet.
- Bei Abmeldungen nach der obgenannten Frist wird der Kursbetrag nicht rückerstattet, bzw. ist der gesamte Kursbetrag zu bezahlen.
- Bei frühzeitigem Abbruch des Lehrganges besteht kein Recht auf Rückerstattung der Kursgebühr.

Datenschutz

Die persönlichen Daten, welche im Rahmen der Kurse an der Winterschule eingehen werden nach den geltenden Datenschutzbestimmungen der DSGVO (EU-Datenschutzgrundverordnung) verarbeitet. Mit der Anmeldung zum Kurs wird das Einverständnis zur allgemeinen Verarbeitung der Daten der Teilnehmenden erteilt. Weiters erklärt sich die/der Teilnehmer:in einverstanden, dass die Kontaktdaten zur Verwaltung der Veranstaltung und zur Erleichterung der internen Kommunikation an mit der Organisation betraute Personen übermittelt werden. Alle persönlichen Angaben werden streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Einwände sind in schriftlicher Form dem Sekretariat mitzuteilen, damit sie zur Anwendung kommen.

Evaluation

Am Ende eines jeden Kurses ersuchen wir die Teilnehmer:innen, die Lehrgänge in einer anonymisierten Umfrage zu bewerten sowie Verbesserungsvorschläge mitzuteilen. Dies hilft uns die Winterschule Ulten weiter zu verbessern.

WERKSCHAU

Am 17. und 18. Mai 2025 findet die abschließende Werkschau der Winterschule Ulten in der Grundschule von St. Walburg statt. Die offizielle Eröffnung mit Zertifikatsverleihung beginnt um 10:30 Uhr in der Aula der Grundschule St. Walburg. Die Ausstellung ist dann am Samstag von 12:00 bis 18:00 Uhr und am Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr für Interessierte geöffnet.

ANMELDUNG LEHRGÄNGE 2025 – 2028

Die Neu-Anmeldungen für den neu startenden Lehrgangszyklus 2025-2028 beginnen online am Montag, den 19. Mai 2025 mit Beginn 19:00 Uhr. Den detaillierten Anmeldemodus und das Anmeldeformular finden Sie auf der Internetseite der Winterschule Ulten unter dem Menüpunkt „Anmeldung“. Vorher eingehende Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Informationen und nähere Auskünfte

„Winterschule Ulten“

Schulsprengel Ulten Hauptstraße 172 A

I-39016 St. Walburg in Ulten

Tel. +39 0473 796099

Mittwoch bis Samstag, 08:00 – 12:00

Koordination: Dr. Franziska Schwienbacher

Sekretariat: Christa Staffler

www.winterschule-ulten.it

info@winterschule-ulten.it

Impressum

Herausgeber

„Winterschule Ulten“
Hauptstraße 172 A
I-39016 St. Walburg in Ulten
Tel. +39 0473 796099
www.winterschule-ulten.it
info@winterschule-ulten.it

Träger

Autonome Provinz Bozen – Südtirol
Deutsche Bildungsdirektion, Bereich Deutsche Berufsbildung
Deutsche Bildungsdirektion, Amt für die Finanzierung der
Bildungseinrichtungen
Abteilung Landwirtschaft
Gemeinde Ulten
Schulsprengel Ulten

Leitung und Koordination

Dr. Franziska Schwienbacher
franziska.schwienbacher@schule.suedtirol.it

Sekretariat

Christa Staffler
winterschule.ulten@schule.suedtirol.it

Fotos

Winterschule Ulten

Text

Franziska Schwienbacher

Gestaltung und Druck

Druckwerkstatt Medus, Meran

Die Lehrgänge an der Winterschule Ulten werden von der Deutschen Bildungsdirektion im Sinne des Landesgesetzes Nr.29/77 errichtet und finanziert.



Lehrgänge in den Bereichen

Holzverarbeitung **Flechten**
Wildblumenfloristik
Alpine Kräuterkunde
Permakultur Weben **Stricken** *Filzen*
Klöppeln **Wald** **Gesundheit** **Natur**

Träger der Winterschule Ulten

Autonome Provinz Bozen – Südtirol

Deutsche Bildungsdirektion, Bereich Deutsche Berufsbildung

Deutsche Bildungsdirektion, Amt für die Finanzierung der Bildungseinrichtungen

Abteilung Landwirtschaft

Gemeinde Ulten

Schulsprengel Ulten
